

# Wohnungslosenhilfe

Der Bereich „Wohnungslosenhilfe“ untergliedert sich in:

- Ambulante Fachberatungsstelle
- Stationärer Bereich
- Betreutes Wohnen

Ziel unserer Arbeit ist es, dem einzelnen Hilfesuchenden in seiner Persönlichkeit gerecht zu werden und ihm die für seine Situation entsprechenden Hilfen anzubieten. Dabei streben wir an, dass jeder Einzelne sein Leben selbstständig meistern kann.

Wir unterstützen die Bereitschaft des Hilfesuchenden zur Veränderung seiner Situation durch persönliche Beratung, materielle Hilfen, Unterkunft in den jeweiligen Heimbereichen, Arbeitsangebote, Gruppen- und Einzelgespräche sowie Angebote zur Freizeitgestaltung.

Ein interdisziplinäres Team bietet wohnungslosen Menschen Hilfen an, wenn sie ihre psychosoziale Notlage nicht aus eigenen Kräften überwinden können.

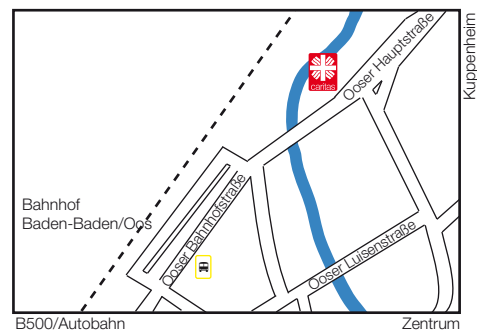
Um sich wieder an einen geregelten Tagesablauf zu gewöhnen, aber auch zur Hilfe bei der beruflichen Wiedereingliederung, beteiligen sich die Heimbewohner und die Klienten in der Nachsorge im Rahmen ihrer individuellen Fähigkeiten an der heiminternen Versorgung (Haustechnik, Hauswirtschaft, Küche, Telefondienst etc. ), engagieren sich in unserem Tagescafé und arbeiten in der Holzwerkstatt.

# So finden Sie uns

**wohnungslosenhilfe**  
Armut bekämpfen – Grundrechte sichern

## Wohnungslosenhilfe Baden-Baden

Ooser Bahnhofstraße 2a  
76532 Baden-Baden  
Telefon: 07221 18340-0  
Telefax: 07221 18340-29  
E-Mail: [wlh@caritas-baden-baden.de](mailto:wlh@caritas-baden-baden.de)



Haltestelle Hauptbahnhof Baden-Baden

# Wohnungslosenhilfe

**Ambulante Fachberatungsstelle**  
**Stationärer Bereich**  
**Betreutes Wohnen**



Caritasverband  
für die Stadt Baden-Baden e. V.  
Große Dollenstraße 4  
76530 Baden-Baden  
Telefon: 07221 9536-0  
Telefax: 07221 9536-90

E-Mail: [caritas@caritas-baden-baden.de](mailto:caritas@caritas-baden-baden.de)  
[www.caritas-baden-baden.de](http://www.caritas-baden-baden.de)

Fotos: Caritasverband für die Stadt Baden-Baden e. V.  
Gestaltung: [ac-kindermann.de](http://ac-kindermann.de)

**wohnungslosenhilfe**  
Armut bekämpfen – Grundrechte sichern



caritas

# Ambulante Fachberatungsstelle

Wir betreuen Menschen, die auf der Straße leben oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind.

## Erstversorgung:

- Klärung der persönlichen Situation und Unterstützung in besonderen Notlagen
- warme und kalte Getränke
- Wasch- und Duschkmöglichkeiten
- Reinigung der Wäsche
- Kleiderwechsel
- materielle Versorgung in Form von Tagessätzen im Auftrag des Sozialamts und der ARGE
- Frühstück, Mittag- und Abendessen zu günstigen Preisen
- warme und kalte Getränke
- Hilfestellung bei gesundheitlichen Problemen

## Weitere Angebote:

- Tagesaufenthalt
- individuelle Beratung und Hilfe
- Vermittlung in den stationären Bereich
- Hilfestellung bei der Suche nach Wohnraum
- Nachsorge für ehemalige Heimbewohner



# Stationärer Bereich

Vier Einzelzimmer und ein Doppelzimmer (im Bedarfsfall können weitere Notbetten aufgestellt werden) stehen für ankommende Hilfesuchende und durchreisende Personen bereit. Wer länger bei uns bleiben will, wird in einer von drei Wohngruppen mit insgesamt 14 Plätzen (überwiegend in Einzelzimmern) untergebracht.

**Wir sind Mitglied in der katholischen Arbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe und der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.**

Der Aufenthalt dient zunächst der Abklärung der individuellen Problemsituation, der Motivation und geeigneter Hilfemöglichkeiten.

Neben Einzel- und Gruppengesprächen ist die aktive Teilnahme an den verschiedenen Arbeitsangeboten erwünscht.

Im weiteren Verlauf der Maßnahme werden durch intensive Einzelfallhilfe, Gesprächsgruppen, Arbeitsangebote und schrittweise Übernahme der Selbstversorgung die Möglichkeiten der (Wieder)Eingliederung in die Gesellschaft gefördert.

# Betreutes Wohnen

14 Plätze stehen zur Verfügung. Hier werden ehemals wohnungslose Menschen in eigenem Wohnraum betreut, die nicht oder nicht mehr der Betreuung in einem vollstationären Rahmen bedürfen, die aber nach wie vor auf ein gewisses Maß an Unterstützung angewiesen sind.

Die Dauer der Maßnahme ist in der Regel auf 12 bis 18 Monate begrenzt.

